



Originell, ideenreich und fantasievoll

Organisatoren des Pädagogentages veröffentlichen Aufruf an Kinder und Jugendliche.

Gesucht werden Arbeiten zur Aufnahme in den „Jugendreport Kunstvermittlung“.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG/NEBRA

Originell und kreativ sollen sie sein, ideenreich und fantasievoll - Kunstwerke von Kindern und Jugendlichen. Denn ab sofort können sich Kindertagesstätten, Schulen, Berufsschulen und Horte sowie weitere Bildungsstätten und soziale Einrichtungen am Wettbewerb um Aufnahme in den „Jugendreport Kunstvermittlung 2016“ bewerben.

Einen entsprechenden Aufruf dazu starteten die Organisatoren des dritten Pädagogentages im Burgenlandkreis. Er hatte am 20. Mai zum Thema „Sonne, Mond und Sterne - Mythologie und Ornamentik in der Kunstvermittlung“ im Himmelscheibenzentrum Arche Nebra in Wangen stattgefunden (Tageblatt/MZ berichtete).

Nun werden interessante Arbeiten gesucht, die dieses Thema auf-

greifen, sich jedoch auch ganz anderen Themen widmen können. Willkommen sind dabei ebenso Beiträge, die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden, die als Flüchtlinge in den Burgenlandkreis gekommen sind. „Wir suchen originelle, kreative Kunstwerke, die Kinder und Jugendliche gemeinsam mit unseren neuen Freunden anderer Kulturen in der Gruppe für die Aufnahme in die neue Broschüre des Jugendreports zur Kunstvermittlung gestalten“, heißt es in dem Aufruf. Initiiert worden war der erste „Jugendreport Kunstvermittlung“, der 2015 erschienen war, vom Verein Kunst in Naumburg und dem Vorsitzenden des Künstlerischen Beirats des Vereins, Friedrich Kloepfel, im Zusammenhang mit der Ausstellung zur Düsseldorfer Malerschule in Naumburg.

„Euer Kunstwerk sollte möglichst farbige Darstellungen enthalten. Dazu einen kurzen Text, mit dem gemeinsame Gedanken zum Motiv erläutert werden. Diesen Text bitte in Deutsch, wenn möglich auch in Englisch und Arabisch, das aber ist nicht Bedingung“, wenden sich die Organisatoren des Pädagogentages an die Kinder und Jugendlichen. Hinsichtlich des Umfangs für die Dokumentation des Kunstwerkes sind eine Din-A-4-Seite oder auch zwei nebeneinanderliegende erwünscht. Einzureichen sind die Beiträge bis spätestens zum 1. Dezember. Weitere Informationen zum „Jugendreport Kunstvermittlung 2016“ bei Friedrich Kloepfel, E-Mail: friedrich.kloepfel@t-online.de. Dort können die Beiträge auch eingereicht werden. Ebenso unter dahnke@schulpforte.de und post_prager@web.de